

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinsam für Bremerhaven als Reiseziel: Stakeholder begleiten vier EU-Projekte

Wie kann sich Bremerhaven als nachhaltige, digitale und innovative Tourismusdestination weiterentwickeln? Darüber tauschten sich jetzt lokale Akteurinnen und Akteure aus Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung beim zweiten Stakeholder-Meeting der Erlebnis Bremerhaven GmbH aus. Im Fischkochstudio standen die vier EU-Projekte EnoGastroDEST, Smart Tour, REDIRECT und INSPIRES im Mittelpunkt, in die sich die Stadt einbringt. Gleichzeitig diente das Treffen dazu, die bisherigen Ergebnisse und Entwicklungen einer Fachöffentlichkeit vorzustellen und neue Impulse für die Projektarbeit aufzunehmen.

Die Stakeholder-Treffen finden alle sechs Monate statt. Ziel ist es, die Projekte aktiv zu begleiten, Ideen einzubringen und regionale Perspektiven in die europäische Zusammenarbeit einzuspeisen. Die Erlebnis Bremerhaven GmbH bringt diese Erfahrungen und Anregungen anschließend in die internationale Projektarbeit ein.

Besonders sichtbar wird der Bremerhavener Beitrag im EU-Projekt „EnoGastroDEST“, das sich mit nachhaltigem Genuss- und Gastronomietourismus beschäftigt. Während viele Partnerregionen das Thema Wein in den Mittelpunkt stellen, setzt Bremerhaven auf Fisch als kulinarisches Markenzeichen. Das Fischkochstudio spielt dabei eine zentrale Rolle. „Es ist ein toller Austausch, wie andere ihre Tourismusthemen angehen und wie Infos aufbereitet werden, um mehr Menschen für sich zu begeistern“, sagt Christina Klug vom Fischkochstudio. „Fisch braucht Freunde!“

Die internationale Aufmerksamkeit wächst bereits: Aus Ungarn gingen erste Anfragen an das Fischkochstudio ein, im September wird eine Delegation nach Bremerhaven reisen, um sich über touristische Angebote und Vermarktungsansätze zu informieren. Neu eingebunden ist inzwischen auch der Ratskeller Bremen.

Ein weiteres Ziel des Projektes ist es, mit externer fachlicher Unterstützung konkrete Empfehlungen für einen modernen Gastronomietourismus in Bremerhaven zu entwickeln. „Das zählt auch auf unser Tourismuskonzept 2030 ein, in dem Fisch und Genuss wichtige Themen sind“, sagt Franziska Stenzel, EU-Beauftragte bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH.

Im Projekt „Smart Tour“ beschäftigt sich Bremerhaven intensiv mit der digitalen Sichtbarkeit touristischer Angebote und der Frage, wie Reisende künftig Informationen finden und nutzen. „Bereits vier von zehn Reisenden planen ihren Aufenthalt mit Künstlicher Intelligenz. Da ist es wichtig, dass wir dort auftauchen“, sagt Taurean Reddeck von der Erlebnis Bremerhaven GmbH. Gemeinsam mit den europäischen Partnern wird derzeit an Strategien gearbeitet, um die digitale Auffindbarkeit der Destination weiter zu verbessern.

Franziska Stenzel appellierte beim Treffen zudem an die regionalen Akteure, sich noch stärker in den europäischen Austausch einzubringen und die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen, etwa bei Workshops, internationalen Treffen oder Fachveranstaltungen.

Im Projekt „REDIRECT“ steht der regenerative Tourismus im Mittelpunkt. Vereinfacht gesagt geht es darum, Reiseziele besser zu hinterlassen, als man sie vorgefunden hat. Gemeinsam mit Partnern wie der Hochschule Bremerhaven, der BIS Bremerhaven und der IHK werden dafür neue Ansätze entwickelt. Hochschuldirektor Prof. Dr. Alexis Papathanassis beschäftigt sich dabei aktuell wissenschaftlich mit der Frage, wie eine „regenerative Kreuzfahrt bis 2050“ aussehen kann.

Auch beim Projekt „INSPIRES“ übernimmt Bremerhaven eine besondere Rolle: Die Erlebnis Bremerhaven GmbH ist Leadpartner des europäischen Förderprojekts. Insgesamt werden 1,1 Millionen Euro an kleine und mittlere touristische Unternehmen vergeben, um innovative und nachhaltige Ideen zu unterstützen. Nach Angaben von Helmut Behrens blieb die Beteiligung aus Bremerhaven zunächst hinter den Erwartungen zurück. Für den gerade abgeschlossenen zweiten Förderaufruf gingen nun aber auch mehrere Bewerbungen aus der Seestadt ein.

Das Stakeholder-Meeting zeigte erneut, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen regionalen Akteuren und europäischen Partnern für die Zukunft des Tourismus in Bremerhaven ist. Neben dem Erfahrungsaustausch stehen dabei vor allem konkrete Projekte, Wissenstransfer und neue Ideen für die nachhaltige Entwicklung der Destination im Fokus.